

Außentragehülle wird beschafft

Gewerkschaft der Polizei -Bremen- erfolgreich

Polizeivizepräsident gibt grünes Licht

Nachdem Bremens Innensenator Ulrich Mäurer im Februar 2017 der Forderung der GdP nach einer Außentragehülle (ATH) als Ergänzung für die Unterziehschutzwesten zugestimmt hatte, wurde durch die Arbeitsgruppe ATH ein Prototyp für die zukünftige Außentragehülle entworfen und von der Firma Mehler hergestellt.

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Harald Seutter (Direktion ZTD) bestand aus zukünftigen ATH-Nutzern unterschiedlicher Direktionen sowie Nils Winter und Christina Biese von der GdP-Fachgruppe Schutzpolizei. Unsere Kollegen erarbeiteten ein ATH-Modell, das ihren Vorstellungen für eine zweckmäßige Außentragehülle entspricht. Eine Trageverpflichtung wird es nicht geben. Dabei fanden auch von der Polizeiführung festgelegte Vorgaben Berücksichtigung.

Das ATH-Modell „Bremen“ gewährleistet ein einheitliches Erscheinungsbild und wird je nach Organisationszugehörigkeit gleichartig mit individuell anbringbaren Taschen versehen. So können auch sinnvolle Anpassungen vorgenommen werden, die durch eine Veränderung von Einsatzmittelbeschaffenheit (beispielsweise Größe des Pfeffersprays) notwendig werden.

Dies ist ein klarer Vorteil gegenüber dem zunächst favorisierten Modell aus Schleswig-Holstein.

Ein paar „Schönheitsfehler“ (Druckknöpfe u.ä.) müssen an dem Prototypen der neuen ATH noch korrigiert werden, dann kann sie in die Produktion gehen.

Am heutigen Tage stellten Harald Seutter und Nils Winter das Modell der ATH unserem Polizeivizepräsidenten, Dirk Fasse, vor. Dieser war begeistert von dem ATH-Modell „Bremen“ und gab grünes Licht für die Bestellung der ATH und die Ausstattung der Kollegen.

Wir freuen uns, dass unsere nachhaltige Forderung jetzt unmittelbar vor der Umsetzung steht.

Nun erwarten wir eine schnelle Umsetzung der nächsten Schritte, damit im Sommer 2017 bereits die ersten Kollegen mit der neuen ATH ausgestattet sind und die heißen Tage besser überstehen.

